

Achtsam durch das Hier und Jetzt

Dao Droste zeigt in ihrer Jahresausstellung neue Skulpturen und großformatige Bilder

Von Sabine Geschwill

Eppelheim. Den von ihr treffend gewählten Titel ihrer Jahresausstellung „Achtsame Schritte“ lebt Dao Droste tagtäglich. Sie geht mit achtsamen Schritten durch das Hier und Jetzt, ehrt Menschen, Tiere und Pflanzen, begegnet respektvoll der Vergangenheit und blickt mit tiefem Vertrauen, sich besinnend auf ihre Ahnen und der daraus wachsenden Kraft in die Zukunft. Was die gebürtige Vietnamesin in ihrem tiefsten Inneren empfindet, spiegelt sich in ihren neuen Skulpturen und großformatigen Bildern in ihrem „Atelier Dao“ wider.

Ihre Bronzeskulpturen verkörpern Achtsamkeit. Der Torso zeigt sich schlank und farblich filigran gearbeitet. Der Kopf hat kein Gesicht. Stattdessen zeigt sich dem Betrachter eine vollkommen glatte, unifarbene Fläche, die weder Sorgen- noch Zornesfalten aufweist. Dennoch scheint die Figur zu leben und aufmerksam und interessiert ihre Umgebung wahrzunehmen. Ihre neu erschaffenen Bilder in mixed-media Technik zeigen schlanke weibliche Figuren. Auf die Ausarbeitung eines Gesichtes wurde ebenfalls kein Wert gelegt. Stattdessen dominieren in den großformatigen Werken die Aussagekraft von Farben und Formen.

Dao Droste bannte Achtsamkeit mit der faszinierenden Sprache der Kunst auf Leinwand. Ihre neuen Skulpturen und Bilder sind in ihrem Atelier in einen Garten von Lotosblüten eingebettet. In Vietnam geboren, ist Dao Droste mit Lotosblumen aufgewachsen. Sie schätzt diese Pflanzen seit ihrer Kindheit, selbst ihren Duft hat sie in ihrem Atelier in einem kleinen Duftkästchen konserviert. Doch erst ein Ägyptenurlaub und Jahrhunderte alte Lotosreliefs gaben ihr so-



Die Eppelheimer Künstlerin Dao Droste in ihrem Atelier in der Wasserturmstraße. Foto: Geschwill

zusagen den Anstoß, sich auf die Darstellung der Lotosfrüchte als Teil ihres Lebens zu konzentrieren. Für die bekennende Taoistin sind die Blüten ein Symbol der Reinheit.

Kleine und große Lotosfrüchte aus Terrakotta und Bronze hat die Eppelheimer Künstlerin erschaffen und deren Schönheit mit Farbe auf Leinwand gebannt. In unmittelbarer Nähe dieser überaus behutsam arrangierten Kunstwerke ist ein weiser Spruch aus dem Tao-Te-King zu lesen: „Daher verweilt der wahrhaft Große bei dem, was wirklich ist,

und nicht bei dem, was an der Oberfläche ist – bei der Frucht und nicht bei der Blume.“

① **Info:** Auf einen Besuch in ihrem Atelier in der Wasserturmstraße 56 freut sich die Künstlerin an den „Tagen der offenen Tür“ am 16. und 17. November in der Zeit von 11 bis 18 Uhr. Darüber hinaus kann die Jahresausstellung bis zum 14. Dezember jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr besucht werden oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung: 0 62 21 / 76 51 38.